

Niederschrift

der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 22. März 2013

Anwesend: Bgm. Johann Geißler

Vzbgm. Franz Schmadl

**Egger Walter, Steinlechner Josef, Heumader Hugo, Pittl Josef, Steinlechner Franz,
Steinlechner Martina, Steinlechner Siegfried, Junker Andreas, Haag Barbara**

Entschuldigt:

Nicht entschuldigt:

Beginn: 19.ºº Uhr

TAGESORDNUNG

- 1) Eröffnung und Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Geißler;
- 2) Verlesung der Tagesordnung;
- 3) Genehmigung der Niederschrift 302 und 303;
- 4) Personalangelegenheit - Beschlussfassung;
- 5) Stellungnahme der Aufsichtsbehörde zur Aufsichtsbeschwerde der Bürgerliste Wattenberg;
- 6) Voranschlag 2013 - Beschlussfassung;
- 7) Beschlussfassung der Jahresrechnung für das Jahr 2012;

Antrag der Bürgerliste Wattenberg und Freiheitliche Liste Wattenberg

- 8) Neufestsetzung der Vergabegrenze des Bürgermeisters – Beschlussfassung;
- 9) Geänderte Geschäftsordnung – Beschlussfassung;

Allgemein:

- 10) Beschlussfassung der Waldumlage;
- 11) Dankschreiben;
- 12) Subventionsansuchen;
- 13) Brennholz;
- 14) Geschäftsordnung der Lawinenkommission Wattenberg – Beschlussfassung;
- 15) Sanitätssprengel Wattens-Volders – Besetzung der Stelle eines Vertragssprengelarztes – Beschlussfassung;
- 16) Anträge, Anfragen und Allfälliges;

1. Bürgermeister Geißler eröffnet um 19. °° Uhr die Sitzung, begrüßt den Gemeinderat, die anwesenden Zuhörer, sowie den Medienvertreter, Herrn Rovara.

Verlesung der Tagesordnung;

Bgm. Geißler stellt den Antrag auf Erweiterung, und zwar:

Grundverkauf der GP 259/4 vom Bodenbeschaffungsfonds in der „Birchachsiedlung“. Der Gemeinderat ist mit der Erweiterung der Tagesordnung einverstanden.

Vzbgm. Franz Schmadl verweist auf das Schreiben der Bürgerliste Wattenberg und Freiheitliche Liste Wattenberg vom 14.03.2013, das an Bgm. Geißler, die Aufsichtsbehörde und die Wattenberger Gemeinderäte gesendet wurde. In dem Schreiben werden 4, vor den Voranschlag 2013, vorzuziehende Tagesordnungspunkte angeführt, und zwar:

- * Stellenausschreibung eines zusätzlichen Gemeinderbeiters;
- * Stellenausschreibung einer zusätzlichen Gemeindebediensteten fürs Büro
- * Beauftragung des Bauausschusses mit der Ausarbeitung der Trink- und Löschwassererweiterung, sowie der Verbauung des „Scheibenbachls“;
- * Vorlage der geplanten Wegprojekte im techn. Ausschuss zur Vorbegutachtung – anschl. einzelne Vorlage der Projekte im Gemeinderat zur Abstimmung;

Es wird der Antrag auf Erweiterung der vier Tagesordnungspunkte vor dem Tagesordnungspunkt – Voranschlag 2013 gestellt.

Abstimmung:

6 Ja-Stimmen

5 Nein-Stimmen

Nachdem die zweidrittel Mehrheit nicht zustande gekommen ist, werden die vier Tagesordnungspunkte in der heutigen Sitzung nicht aufgenommen.

2. Genehmigung der Niederschriften 302 und 303;

Die Genehmigung der Niederschrift im Gemeinderat ist, wie bei der Besprechung des Gemeindevorstandes in der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck festgestellt wurde, nicht notwendig.

Gem. Bgm. Geißler bleibt jedoch diese Vorgangsweise aufrecht.

Laut Frau GV Martina Steinlechner sind die Niederschriften nicht objektiv verfasst. Die Mitglieder der Bürgerliste Wattenberg und der Freiheitlichen Wattenberg sind mit den Niederschriften nicht einverstanden.

Vzbgm: In der letzten Niederschrift wurde Herr Hoppichler Hubert angeführt. Gemeint ist Hoppichler Johann, Volders.

3. Personalangelegenheit – Beschlussfassung;

Bgm. Geißler berichtet, dass im Gemeindekindergarten der geforderte Mindestpersonaleinsatz derzeit nicht gegeben ist und umgehendst hergestellt werden

soll.

Dies betrifft die Kindergartenassistentin, Anna Köck.

Frau Köck ist derzeit mit 20 Stunden in der Woche im Kindergarten beschäftigt.

Bei einer Wochenöffnungszeit bis 30 Stunden ist zumindest eine päd. Fachkraft und eine Assistenzkraft heranzuziehen (55 Personalstunden in der Woche müssen sein).

Frau GR Barbara Haag informiert, dass es Kern- und Randzeiten gibt. Die Kernzeit müsste von 20 Stunden auf 25 Stunden in der Woche erhöht werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass Förderungen für Personalkosten nur dann gewährt werden, wenn die Regelungen über den Mindestpersonaleinsatz eingehalten werden.

Folgedessen wird ab 1. April 2013 das Beschäftigungsausmaß von Frau Anna Köck auf 25 Stunden in der Woche erhöht.

Abstimmung:

Einstimmiger Beschluss!

4. Stellungnahme der Aufsichtsbehörde zur Aufsichtsbeschwerde der Bürgerliste Wattenberg;

Bgm. Geißler verliest die Stellungnahme der Bezirkshauptmannschaft (Aufsichtsbehörde).

Zusammenfassend ist festzustellen, dass der Bürgermeister durch sein Handeln hinsichtlich der Voranschlagserstellung weder Gesetze noch Verordnungen verletzt hat und ein Einschreiten der Aufsichtsbehörde nicht möglich ist.

Zur Kenntnisnahme!

Weiters verliest Bgm. Geißler die Stellungnahme bzw. das Gutachten der Wildbachverbauung zum Raumordnungskonzept hinsichtlich des Neubaus Feuerwehrrhaus (gelbe Lawinenzonengefahr sowie gelbe Wildbachgefahr).

Der Vizebürgermeister hat zur Stellungnahme der Wildbachverbauung folgende Wortmeldung:

Nach einem Gespräch mit Herrn DI Hochreiter macht es Sinn, das Scheibenbachl zu verbauen. Gem. Herrn Schmadl ist die gelbe Zone kein Grund, dass kein Feuerwehrrhaus mit entsprechenden auflagen gebaut werden kann (gelbe Zone entschärfen). Das Thema sollte im Bauausschuss besprochen bzw. geklärt werden.

Bgm. Geißler hat diesbezüglich bereits ein Schreiben an Herrn DI Hochreiter gerichtet.

5. Voranschlag 2013 – Beschlussfassung;

Stellungnahme der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck zum Voranschlag 2013 vom 21. Jänner 2013:

Nachdem eine Beschlussfassung über den Voranschlag aus dem Umstand „Nichtumsetzung eines GR-Beschlusses betr. Den Neubau eines Feuerwehrrhauses mit Musikprobelokal) bisher nicht möglich war, ist nach § 94 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 vorzugehen.

Liegt zu Beginn des Haushaltsjahres ein Beschluss des Gemeinderates über die Festsetzung des Voranschlages noch nicht vor, so ist der Bürgermeister bis zur Beschlussfassung, längstens aber bis zum Ablauf des ersten Vierteljahres, berechtigt, alle Ausgaben zu leisten, die bei sparsamer Wirtschaftsführung zur Erhaltung einer geordneten Gemeindeverwaltung und zur Erfüllung der bestehenden Verpflichtungen erforderlich sind, und jene Ausgaben und Entgelte einzubringen, zu deren Erhebung die Gemeinde noch berechtigt ist.

Der Bürgermeister darf in der Zeit des Voranschlagsprovisoriums ohne Gemeinderatsbeschluss all jene Ausgaben tätigen, die die Gemeinde aufgrund von Gesetzen oder von vertraglichen Verpflichtungen zu leisten verpflichtet ist. Das bedeutet in der Praxis, dass nur der laufende Betrieb (Löhne, Strom, Telefon etc.) bezahlt werden darf, es dürfen keinerlei einmalige Ausgaben getätigt werden.

Kommt es innerhalb des ersten Vierteljahres zu keinem Beschluss des Gemeinderates über die Festsetzung des Voranschlages, so kann die Aufsichtsbehörde im Wege der Ersatzvornahme nach § 125 der TGO 2001 den Voranschlag festsetzen:

Die Zulässigkeit der Ersatzvornahme als Aufsichtsmittel ist auf Fälle unbedingter Notwendigkeit zu beschränken.

Die Festsetzung des Voranschlages durch die Aufsichtsbehörde hätte ähnliche Folgen wie die eines Voranschlagsprovisoriums, d.h. der Voranschlag würde sich nur auf Ausgaben und Einnahmen aufgrund gesetzlicher oder vertraglicher Verpflichtungen beschränken und darüber hinaus keinerlei Einnahmen oder Ausgaben vorsehen.

Die Gemeinde wurde ersucht, eine weitere Sitzung des Gemeinderates mit dem Tagesordnungspunkt „Voranschlag 2013“ – Stellungnahme der Aufsichtsbehörde einzuberufen.

Weiters wurde festgehalten, dass über die Tragbarkeit von Darlehensaufnahmen entscheiden nicht externe Finanzberater, sondern die Aufsichtsbehörde, die auch die aufsichtsbehördliche Genehmigung des betr. Gemeinderatsbeschlusses zu erteilen hat. Zur Kenntnisnahme!

Der Voranschlag wurde in der Zeit vom 17.12.2012 bis 2.1.2013 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Der Voranschlag für das Jahr 2013 ist mit Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von 1.584.500,-- Euro ausgeglichen.

GV Walter Egger hält fest, dass die Budgeterstellung vom Bürgermeister sehr gewissenhaft, sparsam und wirtschaftlich vorgenommen wurde.

Vzbgm. Franz Schmadl und GR Josef Steinlechner fehlt die Ernsthaftigkeit des Budgets seitens der Bürgermeisterliste.

Da die vier geforderten Punkte in die Tagesordnung nicht aufgenommen wurden, wird dem vorliegenden Voranschlag 2013 nicht zugestimmt.

Nachdem zum Voranschlag keine weiteren Fragen mehr vorliegen, gelangt dieser zur Abstimmung.

Abstimmung:
5 Ja-Stimmen

6 Stimmenthaltungen

6. Beschlussfassung der Jahresrechnung für das Jahr 2012;

Der Rechnungsabschluss wurde vom Prüfungsausschuss am 04.03.2013 vorgeprüft und vom 05.03.2013 bis 19.03.2013 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Schriftliche Einwendungen gegen den Rechnungsabschluss wurden keine eingebracht.

Die wichtigsten Haushaltsstellen, wie Mehreinnahmen, Verschuldungsgrad, Schuldenstand, werden vom Bürgermeister vorgetragen.
Je ein Exemplar der Jahresrechnung wurde bereits an die Fraktionen übergeben.

Einnahmenvorschreibung:	1.505.543,58 €
Ausgabenvorschreibung:	<u>1.352.344,25 €</u>
Jahresergebnis:	153.199,33 €

In Abwesenheit des Herrn Bürgermeisters übernimmt Vzbgm. Franz Schmadl den Vorsitz zur Beschlussfassung der Jahresrechnung.

Vzbgm. Schmadl Franz hält fest, dass ein sehr gutes Rechnungsergebnis vorliegt.

Nach ordnungsgemäßem Abschluss der Jahresrechnung und nachdem keine Einwände vorliegen, bittet der Herr Vizebürgermeister um die Beschlussfassung der Jahresrechnung, sowie die Entlastung des Rechnungslegers.

Abstimmung:
Einstimmiger Beschluss!

Somit wird dem Rechnungsleger die Entlastung erteilt.

Bgm. Geißler berichtet noch:
Die Verlustabdeckung vom REGIOTAX wurde um 2,4 % erhöht bzw. angepasst und beträgt für das Jahr 2013 - 104.956,31 Euro. Ein diesbezüglicher neuer Vertrag wird dem Gemeindeamt übermittelt.

Hinsichtlich der Wattenberger Freizeit- und Sportanlagen GESMBH waren einige Ausgaben (rd. 14.000,-- Euro) notwendig.
Zur Kenntnisnahme!

Antrag der Bürgerliste Wattenberg und Freiheitliche Liste Wattenberg:

7. Neufestsetzung der Vergabegrenze des Bürgermeisters – Beschlussfassung;

Die Bürgerliste Wattenberg und die Freiheitliche Liste Wattenberg beantragen die Vergabegrenze des Herrn Bürgermeisters, bei einmaligen Ausgaben, auf 500,-- Euro zu reduzieren.

(Dieser Betrag entspricht gem. der TGO nicht der 5% Klausel).

Nicht betroffen sind die Verfügungsmittel.

Bei höheren Ausgabensummen muss der Vorstand entscheiden.
Gemäß Auskunft von Vzbgm. Franz Schmadl gab es zu wenige Vorstandssitzungen.

Es werden Vorschläge zu einer Erhöhung der Vergabegrenze gemacht:
Frau GV Martina Steinlechner macht den Vorschlag von 1.200,-- Euro
Frau GR Barbara Haag macht den Vorschlag von 2.000,-- Euro.

Abstimmung für die Erhöhung von 500 Euro auf 1.200,-- Euro:

6 Ja-Stimmen

5 Nein-Stimmen

8. Geänderte Geschäftsordnung – Beschlussfassung;

Bei der Geschäftsordnung sind vor einer Beschlussfassung noch einige Punkte zu bereinigen.

Bürgermeister Geißler verliest die Stellungnahme der Tiroler Landesregierung. Gemäß Schreiben von Herrn Mag. Zangerl sollte der Gemeinderat einige Punkte neu überdenken.

Vzbgm. übermittelt der Gemeinde eine geänderte Geschäftsordnung. Diese wird neuerlich der Tiroler Landesregierung zur Überprüfung vorgelegt.

Nachdem sich Frau GR Barbara Haag die Geschäftsordnung vor Beschlussfassung anschauen möchte, wird dieser Tagesordnungspunkt verschoben.

Allgemein:

9. Beschlussfassung der Waldumlage;

Zur teilweisen Deckung des Personalaufwandes für den Gemeindewaldaufseher wird eine jährliche Umlage gem. § 10 Abs. 1 der Tiroler Waldumlage 2005 eingehoben.

Personalaufwand des Waldaufsehers, abzüglich des Landeszuschusses: 20.972,67 Euro.

Der Hektarsatz beträgt: 25,66 Euro.

Folgende Hektarsätze gelangen zur Verrechnung:

Wirtschaftswald	455,7817 ha	50 %	12,828 Euro = € 5.846,77
Schutzwald im Ertrag	360,2802 ha	15 %	3,849 Euro = € 1.386,72
Teilwald	1,3790 ha	50 %	12,828 Euro = € 17,69

Abstimmung:

Einstimmiger Beschluss

10. Dankschreiben:

Bgm. Geißler verliest das Schreiben der Musikkapelle Wattenberg, des „Sinne-Teams“ und Pro Musica Wattenberg.

Die Bergrettung Wattens und Umgebung bedankt sich für die vereinbarte Kopfquote, das sind 35 Cent pro Einwohner.

Der Pfarrkurator, Herr Volodymyr, bedankt sich für die finanzielle Unterstützung von 100,-- Euro. Das Geld wird für die Ministranten und Jungschar von Wattenberg verwendet.

Zur Kenntnisnahme!

11. Subventionsansuchen;

Der Pfarrkurator der Pfarre Wattens

Der Braunviehzuchtverband Kolsassberg und Innerkolsassberg veranstaltet am 6.4.2013 eine Talschau Innsbruck Ost.

Von der Gemeinde Wattenberg sind zwei Braunviehzüchter mit ihren Tieren bei der Schau vertreten.

Es wird der Vorschlag von 150,-- Euro gemacht.

Der Gemeinderat ist einstimmig mit einer Förderung von 150,-- Euro einverstanden.

Bgm. Geißler teilt mit, dass es für den Parteischilling keine gesetzliche Verpflichtung gibt. Diese Leistung basiert auf völlig freiwilliger Basis.

Zur Kenntnisnahme!

Landesverband der Gehörlosen	25,-- Euro
------------------------------	------------

Tiroler Blinden- und Sehbehinderten-Verband	25,-- Euro
---	------------

VS Wattenberg – mehrtätige Schulveranstaltungen:

Wienwoche: 35,-- Euro pro Kind, bei Geschwisterkinder 70,-- Euro

2-tägige Abschlusswanderung ins Voldertal	15,-- Euro pro Kind
---	---------------------

Der Gemeinderat ist mit den Subventionen einstimmig einverstanden.

12. Brennholz;

Folgende Ansuchen liegen vor:

Geißler Ernst, Wattenberg49c, Haag Anton und Haag Barbara, Birchach 3, Bachmann Florian, Wattenberg 37h und Erler Maria, Wattenberg Nr. 8b. Lechner Bernhard und Alfons, „Kratzer“.

Max. 10 FM pro Haushalt, jährlich.

Der Gemeinderat ist mit dem Bezug von Brennholz durch die Genannten einstimmig einverstanden.

13. Geschäftsordnung der Lawinenkommission Wattenberg – Beschlussfassung;

Bürgermeister Geißler berichtet, dass die bestehende Geschäftsordnung der Lawinenkommission Wattenberg überarbeitet werden musste.

Folgende Änderungen wurden vorgenommen:

§ 2 Zusammensetzung: Die Lawinenkommission besteht aus dem Vorsitzenden und mindestens **zwei weiteren Mitgliedern**.

§ 5 Abs. 3 Einberufung der Mitglieder:

Die Lawinenkommission ist insbesondere dann einzuberufen, wenn

- a) der Bürgermeister die Lawinenkommission als Gemeindeeinsatzleitung um Beratung und Unterstützung ersucht.
- b) die BH Innsbruck als Straßenpolizeibehörde, die Organe der Straßenaufsicht, des Straßenerhalters oder der Feuerwehr die Beurteilung der Lawinensituation beantragen;
- c) der Lift- und Seilbahnbetreiber um Beurteilung der Lawinensituation ersucht;
- d) dies auch nur ein Kommissionsmitglied für notwendig erachtet.

§ 6 Abs. 3 Zustandekommen der Beschlüsse:

Die Lawinenkommission schließt in jedem einzelnen Anlassfall ihre Tätigkeit mit einem Sachverständigenvorschlag ab. Dieser Vorschlag wird **einstimmig** beschlossen. Stimmenthaltung ist nicht zulässig.

Der Gemeinderat ist mit den vorliegenden Änderungen einstimmig einverstanden.

14. Sanitätssprengel Wattens-Volders – Besetzung der Stelle eines Vertragssprengelarztes
Beschlussfassung;

Vereinbarung mit Herrn Dr. Erich Höpperger als Vertragssprengelarzt für den Sanitätssprengel Wattens-Volders (Doppelsprengel).

(Nach erfolgter Ausschreibung zur Besetzung eines zweiten Sprengelarztes hat sich niemand gemeldet.) Somit ist Herr Dr. Höpperger alleiniger Sprengelarzt.

Beim Einsatzgebiet handelt es sich um das Gesamtgebiet des Doppelsprengels und es besteht keine räumliche Aufteilung, das sind die Gemeinden: Wattens, Wattenberg, Fritzens, Volders und Baumkirchen.

Zur Besorgung der Aufgaben kann der Sprengelarzt eine Vertretung heranziehen. Dieser Vertreter muss direkt mit Herrn Dr. Höpperger abrechnen.

Die Vereinbarung, abgeschlossen zwischen dem Gemeindeverband – Sanitätssprengel Wattens-Volders und Herrn Dr. Erich Höpperger wird dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Abstimmung zur vorliegenden Vereinbarung:

Einstimmiger Beschluss

15. Grundstücksverkauf der GP 259/4 – Beschlussfassung;

Herr Dr. Huber vom Bodenbeschaffungsfonds teilt der Gemeinde Wattenberg den Kauf des Grundstückes 259/4 im Ausmaß von 350 m² mit.

Käufer sind Tanja und Patrik Lechner, Wattenberg Nr. 20.

Der Gemeinderat stimmt dem Verkauf der GP 259/4 einstimmig zu.

16. Anträge, anfragen und Allfälliges;

- a) Verdoppelung des Pflegezuschusses für 2012 – LH Platter und LR Mag. Tratter teilen der Gemeinde mit, dass rückwirkend für das Jahr 2012 eine freiwillige

Zuwendung des Landes für Zwecke der Pflege zur Verfügung gestellt wird.
Zur Kenntnisnahme!

b) Vinzenzgemeinschaft Wattens - Bgm. Geißler berichtet, dass die Vinzenzgemeinschaft Wattens gegründet wurde.

Vinzenzgemeinschaften sind Vereine für Jung und Alt. Sie kümmern sich um Mitmenschen in seelischer oder materieller Not.

Ankündigung im Gemeindeblatt.

Nachbarschaftshilfe über die Vinzenzgemeinschaft auch in Wattenberg.

Frau Posch und Frau Schmalzl sind bereits zur Mitarbeit angemeldet.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Vinzenzgemeinschaft Wattens beizutreten und diese darf das Gemeindewappen verwenden.

c) Kasko Versicherung für das Gemeindefahrzeug.

Kosten der Kasko Versicherung: 874,77 Euro

Für GR Josef Steinlechner ist die Kasko, sowie die Haftpflichtversicherung zu hoch.

Es wird ein Vergleichsangebot hinsichtlich der Haftpflichtversicherung eingeholt.

Die Kasko Versicherung wird nach dem Winter gekündigt.

Zur Kenntnisnahme!

d) GR Josef Steinlechner übt Kritik an der Einladung und Handhabung der technischen Ausschusssitzungen.

GV Walter Egger teilt mit, dass am 27.03.2013 eine technische Ausschusssitzung stattfindet.

Anschließend findet eine Begehung beim Haus, Wattenberg Nr. 15c hinsichtlich der Parksituation statt.

e) Bürgermeister Geißler verliest die Stellungnahme bezüglich der Überprüfung der bestehenden Mietverträge der Gemeindefwohnungen.

Frau Silvia Steinlechner möchte die Wohnung kündigen. Dies muss schriftlich erfolgen.

Zur Kenntnisnahme!

f) Es liegen zwei Angebote für Wegsanierungen vor, und zwar:

Geisler Franz, Wattenberg Nr. 33

Brugger Manuela und Manfred, Wattenberg Nr. 1c (Kesselbach).

Die Ansuchen werden in der am 27.3.2013 stattfindenden techn. Ausschuss behandelt.

Zur Kenntnisnahme!

g) GR Heumader Hugo legt die Einladung zur Gesundheitswoche vor und bittet Bgm. Geißler um dessen Unterschrift. Die Aussendung des Postwurfes übernimmt die Gemeinde.

Es werden ca. 80 Rezeptheft vorbereitet. Die Druckkosten übernimmt die Gemeinde.

GR Heumader Hugo ladet alle zur Gesundheitswoche ein.

h) Sperrmülltermin: 19. April 2013 von 8.⁰⁰ Uhr bis 15.⁰⁰ Uhr.
Zur Kenntnisnahme!

Nachdem keine weiteren Anfragen mehr vorliegen, wird die Sitzung beendet.

Ende der Sitzung: 22.15 Uhr

Die Schriftführerin:
Elisabeth Egger

Der Bürgermeister:
Johann Geißler